



HANAU baut um



Letter of Intent für neues Westcarré unterzeichnet

Der Stadtumbau sieht im städtebaulichen Rahmenvertrag vor auf dem sogenannten Westcarré an der Wallonisch-Niederländischen Kirche neue Wohnungen entstehen zu lassen. Die alten Gebäude der Baugesellschaft Hanau werden dafür abgerissen. Investor HBB hat sich verpflichtet im Geviert zwischen Hahnen-, Steinheimer- und Altstraße sowie Französischer Allee selbst zu bauen oder bauen zu lassen – in diesem Fall durch die niederländische Bouwfonds Immobilien GmbH (Frankfurt). Mit der jüngst im Magistrat beschlossenen und von Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold und dem Vertreter von Bouwfonds unterschriebenen Absichtserklärung (Letter of Intent) fällt der Startschuss für die jetzt weiter folgenden vertiefenden Planungen und Gremienbeschlüsse.



Die geplante Bebauung von Bouwfonds sieht straßenseitig vier und im Innenbereich zwei Vollgeschosse vor. Insgesamt sind 150 Wohneinheiten und rund 180 Stellplätze in einer Tiefgarage zu geplant. Im Letter of Intent (Lol) verabreden sich Stadt und Bouwfonds ihre Planungen für das Westcarré weiter zu konkretisieren und die wesentlichen Inhalte eines noch ausstehenden Kaufvertrags festzuhalten. Die Grundstücke des Westcarrés sollen bis 2019 in vier Raten an Bouwfonds verkauft werden, dabei will die Stadt 1,8 Millionen Euro einnehmen. Die Eigentumsumschreibungen für diese Abschnitte erfolgen laut Magistratsbeschluss erst, wenn Bouwfonds die jeweiligen Kaufpreistraten bezahlt hat.

Geplant ist bis spätestens Ende August nach öffentlicher Vorstellung und Diskussion in Ausschüssen und im Ortsbeirat Innenstadt Kaufvertrag und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Westcarré in der Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen.